

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, Andreas Mrosek, Leif-Erik Holm, Frank Magnitz, Matthias Büttner und der Fraktion der AfD

Umgang mit Störfällen im Bereich der Leit- und Sicherungstechnik der DB Netz AG

Im Netz der Deutschen Bahn Netz AG (DB Netz AG) kommt es immer wieder zu Störungen, die Zugausfälle und Verspätungen nach sich ziehen (<https://de.statista.com/themen/123/deutsche-bahn/>). Die Störungen können fahrseitig, netzseitig oder durch Mängel in der Leit- und Sicherungstechnik bedingt sein.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie erfolgt nach Kenntnis der Bundesregierung die Zuteilung von Störungen, die mit Verspätungen und Zugausfällen verbunden sind?
 - a) Anhand welcher Kriterien erfolgt die Zuordnung von Störungen, die mit Verspätungen oder Zugausfällen verbunden sind, auf die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Bereiche?
 - b) Mithilfe welcher Methoden und oder Kategorien werden insbesondere die durch Leit- und Sicherungstechnik verursachten Zugausfälle und Zugverspätungen nach Kenntnis der Bundesregierung in der Störungsstatistik der DB Netz AG erfasst?
 - c) Wie hat sich seit der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II (LuFV II), also seit 2015, die Zuordnung von Störungen auf die Bereiche entwickelt, bzw. wie hoch war und ist jeweils der Anteil der verschiedenen Bereiche an den verursachten Störungen (bitte in Prozent und Jahresscheiben angeben)?
2. In welcher quantitativen und/oder qualitativen Form werden Zugausfälle und Zugverspätungen nach Kenntnis der Bundesregierung in der internen Störungsstatistik der DB Netz AG berücksichtigt?

Werden hier auch Zugumleitungen berücksichtigt?
3. In welcher Form finden nach Kenntnis der Bundesregierung die nicht nur volkswirtschaftlich negativen Folgen von Zugausfällen und Zugverspätungen eine betriebswirtschaftliche Berücksichtigung bei der DB Netz AG?

4. Auf welche Weise werden nach Kenntnis der Bundesregierung die Verspätungsminuten bezüglich ihrer zum Teil sehr großen Spannweite in der Statistik berücksichtigt?

Berlin, den 6. August 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion